

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 109

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Emprunts des chemins de fer suisses rachetés. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. — Zur Lage der vögtländischen Stickerei- und Waiswaren-Industrie. — Die Handelsflotte der Welt.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 281 und 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Bauauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

Les coobligés, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (478^a)
Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft Cement- und Schlackensteinfabrik Zürich in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 13. März 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 25. März 1902, nachmittags 2 Uhr, im Kasino in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 19. April 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Bassersdorf. (445^a)
Gemeinschuldnerin: Frau Widmer-Lang, Margaretha, Inhaberin der Firma «A. Widmer-Lang's Wittve, Leinenwaren en gros und en détail, in Opfikon.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Februar 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. März 1902, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes in Bassersdorf.
Eingabefrist: Bis und mit 15. April 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Höttingen in Zürich V. (458^a)
Gemeinschuldnerin: Frau Nellen, Maria, Handlung, von Crefeld, wohnhaft Drahtzugstrasse Nr. 1, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 6. März 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. März 1902, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Hegibach (Herrn Marti), in Hirslanden.
Eingabefrist: Bis und mit 15. April 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (446^a)
Gemeinschuldner: Hempfling, Simon, Möbelschreiner, von Grafendobrach (Bayern), wohnhaft Sonneggstrasse Nr. 31, in Oberstrass-Zürich IV (Inhaber der Firma «S. Hempfling, Möbelfabrikation und -Handlung, Stampfenbachstrasse Nr. 42, in Zürich IV.
Datum der Konkurseröffnung: 1. März 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. März 1902, nachmittags 4 Uhr, im Kasino Unterstrass.
Eingabefrist: Bis und mit 15. April 1902.

Kt. St. Gallen. Konkursamt vom Seebezirk in Uznach. (481)
Gemeinschuldner: Steiner-Nater, Fritz, Buchdruckerei, in Rapperswil.
Datum der Konkurseröffnung: 11. März 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. März 1902, nachmittags 4 Uhr, im Rathaus in Rapperswil.
Eingabefrist: Bis und mit 21. April 1902.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (486)
Failli: Dubois, Paul, lithographe, Servette, 43.
Date de l'ouverture de la faillite: 6 mars 1902.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 28 mars 1902, à 10 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 19 avril 1902 inclusivement.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (485^a)
Gemeinschuldnerin: Firma J. Katzenstein & Co. (Kommanditgesellschaft), elektrotechnische Bedarfsartikel, in Zürich II.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. März 1902.

Kt. Luzern. Konkursamt Ruswil. (479)
Gemeinschuldner: Bürkli, Martin, Negociant, Kreuzstrasse, bei Werthenstein (Gemeinde Ruswil).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 1. April 1902.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation.
(B.-G. 261.) (L. P. 261.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (484)
Gemeinschuldner: Lippmann, Louis, Herren-, Knabenkonfektion, in Basel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. März 1902.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (473)
Faillis:
Weber, Charles, Hôtel des Bains, à Montreux.
Kunz, Jean, hôtelier, à Montreux.
Délai pour intenter l'action en opposition: 29. mars 1902 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(R.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (482)
Die Konkurse betreffend
1) Schmid-Kägi, Johannes, Liegenschaftenspekulant, wohnhaft gewesen an der Badenerstrasse Nr. 22, in Zürich III;
2) Deutschenbauer, Ulrich, gew. Wirt z. «Werdburg», an der Werdstrasse Nr. 31, in Zürich III, dato in Wädenswil,
sind mit Verfügungen des Konkursrichters vom 12. März 1902 als vollständig durchgeführt und geschlossen erklärt worden.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (476)
Gemeinschuldner: Frei, Jak., Korbflechtere, in Rorschach.
Datum des Schlusses: 13. März 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (475^a)
Aus dem Konkurse des Budliger, Josef Otto, Handelsmann, dahier, werden Montag, den 24. März 1902 und folgenden Tags, jeweilen von vormittags 9 Uhr an, im Restaurant «Buchenheim» an der Seefeldstrasse Nr. 98, dahier, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
2 zweiplätz. Schreibpulte, 1 kl. Pult, 2 Fauteuils, Waschtische, Rasierstühle, Spiegel, 1 Aktenkasten, 2 Büchergestelle, 1 Kopierpresse, 2 Tische, 1 grosser Packtisch, 4 eis. verzinnte Lagerfässer, 3 kl. Standfässer eis., 1 eisblech. Waschwagen, 1 vierräd. Handwagen, grössere Bestände in Rasiermessern, Frisierschneeren, Frisierlampen, Abziehhriemen, Haarschneid-schneeren, Tondösen, Necessaires, Pinsel, Bürsten, Kämme, Haarnadeln, Bigoudis, sämtliche Bedarfsartikel für Coiffeure und Harkünstler, Haarfarben, Kopfwasser, Toiletteseifen, Parfümerien, 16 Automaten für Eau de Cologne, 3 Musterkoffer, 1 Decimalwaage, 1 Partie Abfüll- und Packmaterial, ca. 500 diverse Clichés, sodann eine Partie Wirtschaftsmobiliar.
Der Verkauf geschieht einzeln und partieweise.
Coiffeurs und Wiederverkäufer werden speciell aufmerksam gemacht.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Land. (477)
Auf Requisition der Konkursverwaltung wird im Konkurse der Gebrüder Karl und Rudolf Kappeler, Bauunternehmer, zu Holligen, Samstag den 19. April 1902, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zu Wabern, an eine öffentliche Steigerung gebracht:
Eine Besetzung im Lochgut zu Wabern, Gemeinde Köniz, enthaltend:
1) Das unter Nr. 39 H zu Fr. 13,300 asssekurierte, aus Beton und Rieg erbaute Wohnhaus, in welchem z. Zt. eine kleine Krämerei betrieben wird.
2) An Hauptplatz und Umschwung Parz. C. 257, laut Kataster 3,91 Aren. Grundsteuerschätzung Fr. 14,820 und konkursamtliche Sohaltung Fr. 14,755.
Die Steigerungsgedinge sind 10 Tage vor der Steigerung beim Konkursamt Bern-Land im neuen Amthause in Bern zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (480)

Im Konkursverfahren der Firma Gebrüder Kappeler, Bauunternehmer in Holligen, Bern, werden Dienstag, den 22. April 1902, nachmittags von 3 Uhr an, im Hotel «Eiger» im Sulgenbach öffentlich versteigert:

- 1) Eine Besetzung am Steinauweg im Beaumont, enthaltend das für Fr. 27,800 brandversicherte Wohnbaus Nr. 8 und 5,40 Aren Hausplatz und Umschwung.
- 2) Eine weitere Besetzung am Steinauweg, enthaltend das für Fr. 25,100 assekurierte Wohnhaus Nr. 10 und 5,40 Aren Hausplatz, Garten und Umschwung.

Grundsteuerschätzungen Fr. 35,000 und Fr. 32,500. Amtliche Schätzungen Fr. 37,020 und Fr. 33,220.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 3. bis 13. April 1902 auf dem Konkursamt Bern-Stadt zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**Widerruf der Nachlassstundung. — Révocation du sursis concordataire.****Kt. Zürich.** Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (483)

Mit Beschluss vom 20. November 1902 hat das Bezirksgericht III. Abteilung den Mollet, Emil, Baumeister, Badenerstrasse Nr. 296, in Zürich III, eine Stundung von 2 Monaten erteilt, welche hernach um einen weiteren Monat verlängert wurde. Der vom Nachlassschuldner projektierte Nachlassvertrag ist jedoch nicht zu Stande gekommen, und es hat Emil Mollet unmittelbar vor der Verhandlung sein Gesuch um Bewilligung der Rechtswohlthat des Nachlassvertrages zurückgezogen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 804.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne. Président du tribunal de Moutier. (471)

Débitur: Dell'Acqua, Constant, représentant de commerce, à Moutier.

Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 22 mars 1902, à 8 heures du matin, dans la salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Moutier.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (474)

Débitrice: Société en nom collectif Gianetti frères, à Montreux. Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 9 avril 1902, à 9 heures du matin, à l'hôpital de Vevey, salle du tribunal.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.

(B.-G. 808.) (L. P. 308.)

Kt. Bern. Gerichtspräsident von Aarwangen. (472)

Schuldner: Müller-Rickli, Friedrich Arnold, von Lotzwyl, geb. 1861, wohnhaft in Langenthal, Inhaber der Einzelfirma «A. Müller-Rickli», Wein- und Obstweinhandlung, in Lotzwyl.

Datum der Bestätigung: 5. März 1902.
Der daherige Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.**Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.****Kt. Basel-Land.** Konkursamt Arlesheim. (487)**Verteilungs-Liste.**

Die Verteilungsliste im Konkurs der Wwe Brüderlin-Niffeler, Maria, und des Brüderlin-Lüchinger, Emil, gew. Wirt auf Soolbad «Schweizerhalle», liegt vom 22. März 1902 an zur Einsicht offen.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Sargans in Wangs. (488)**Auflegung der Schlussrechnung und Verteilungsliste.**

Im Konkurs des Zeller, Emil, Fabrikant, in Quarten, liegt die Schlussrechnung und Verteilungsliste vom 24. März bis 3. April 1902 bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Schwyz — Schwyz — Svitto**

1902. 17. März. Inhaber der Firma Alois Fischlin-Trütsch, Handlung in Ibach, Gemeinde Schwyz, ist Alois Fischlin-Trütsch, von Schwyz, in Schwyz-Ibach. Natur des Geschäftes: Most, Träscht, Kirsch, Enzian und Futtermaismühle.

17. März. Inhaber der Firma Jos. Casagrande, Bauunternehmer in Seewen, Gemeinde Schwyz, ist Joseph Casagrande, von Viganello (Tessin), in Schwyz-Seewen. Natur des Geschäftes: Cement- und Baumaterialienhandlung.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1902. 17. März. Die Firma J. Lutz in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 105 vom 2. Mai 1891, pag. 430) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 15. März. Inhaber der Firma Christian Basler in Ebnat ist Christian Basler, von Hermaringen (Württemberg), in Ebnat. Wirtschaft «Krone», bei der Brücke.

15. März. Die Firma A. Hesehler in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 95 vom 6. April 1895, pag. 399) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

15. März. Die Firma C. Eisenhut in Tablat (S. H. A. B. Nr. 298 vom 28. Oktober 1896, pag. 1226) ist infolge Wegzuges von Amteswegen gestrichen worden.

15. März. Die Genossenschaftsferggenerei Ebnat-Kappel & Umgebung mit Sitz in Ebnat (S. H. A. B. Nr. 279 vom 24. Dezember 1894, pag. 1146) hat sich infolge Verkaufes des Geschäftes mit sämtlichen Aktiven und

Passiven an Alfred Schlatter in Ebnat aufgelöst, und es ist daher die genannte Firma im Handelsregister gelöscht worden.

Inhaber der Firma A. Schlatter in Ebnat ist Alfred Schlatter, von Herisau, in Ebnat. Stickereien-Ferggenerei. Hof Ebnat.

15. März. Unter der Firma Verein der Spezereihändler von St. Gallen und Umgebung besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen, eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. Obligationenrechtes. Dieselbe hat den Zweck, die st. gallischen Spezereihändler und Detailisten zum Schutze ihrer gemeinsamen Interessen zu einigen. Die Statuten sind am 5. Januar 1902 aufgestellt und von den Mitgliedern unterzeichnet worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Jede in bürgerlichen Ehren stehende, zahlungsfähige Kleinhandlerrfirma kann Mitglied der Genossenschaft werden. Anmeldungen nimmt jedes Kommissionsmitglied mündlich oder schriftlich entgegen. Die Aufnahme erfolgt durch Mehrheitsbeschluss der Kommission und werden die Statuten für den Aufgenommenen rechtsverbindlich. Abgewiesenen steht der Rekurs an die Hauptversammlung offen, muss aber innert 10 Tagen mit schriftlicher Begründung beim Präsidenten angemeldet werden. Persönlichkeiten, welche sich besonders um den Verein verdient gemacht haben, können auf Vorschlag der Kommission von der Hauptversammlung als Ehrenmitglieder ernannt werden. Dieselben sind von den Jahresbeiträgen und Bussen frei. Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag von Fr. 6 und ferner einen einmaligen Beitrag von Fr. 100 in den Garantiefonds zu entrichten. Neueintretende zahlen ausserdem Fr. 10 Eintrittsgebühr, wovon Fr. 2 in die Kasse des Verbandes schweizerischer Spezereihändler fallen, wodurch auch dessen Mitgliedschaft erworben wird. Die Beiträge in den Garantiefonds sind innert 8 Monaten in 8 Raten à Fr. 12. 50 dem Kassier einzuzahlen. Neueintretende haben diesen Betrag innert 4 Monaten in 4 Raten à Fr. 25 zu entrichten. Dieselben werden bei einer Bank angelegt und haften als Hinterlage für die vom und durch den Verein bezogenen Waren. Der Zins fällt in den Garantiefonds und bleibt zur Deckung allfälliger Verluste reserviert. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt (mittelst schriftlicher Anzeige), Tod und Ausschluss. Der Austretende bezw. seine Erben erhalten nach Regulierung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Verein den Beitrag in den Garantiefonds ohne Verlust voll, jedoch ohne Zins, bei Verlust nach Abzug der betreffenden Quote, zurück, und erlischt damit jedes weitere Anrecht an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Vermögen samt dem Garantiefonds, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, die Kommission und die 3 Rechnungsrevisoren. Die Kommission besteht aus 7 Mitgliedern, und es führt der Präsident oder der Vicepräsident kollektiv mit dem Aktuar namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission ist bestellt wie folgt: Fritz Henne, Präsident; Ignaz Krämer-Knupp, in St. Fiden. Vicepräsident: Carl Früh, Aktuar; Josef Klemens Röllin, Johann Baptist Schneider, Jacob Tobler, in Lachen-Vonwil, Josef Anton Köberle, alle übrigen wohnhaft in St. Gallen.

15. März. Die Firma August Forster, Rechtsagent in St. Fiden, Tablat (S. H. A. B. vom 1. März 1892, pag. 194) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle**Marken. — Marques.****Eintragungen. — Enregistrements.**

Nr. 14,423. — 15. März 1902, 8 Uhr a.

A. Tidemann Nachf., Kaufmann,
Berlin (Deutschland).

Baumwollene, wollene, leinene, seidene und daraus kombinierte Web- oder Wirkstoffe im Stück und in als Tücher, Shawls und Decken abgepassten Formen, sowie aus den genannten Stoffen hergestellte Oberkleider für Damen, d. h. Mäntel, Kostüme, Jacken und Umhänge.

Regentrotz Ate

Nr. 14,424. — 15. März 1902, 8 Uhr a.

E. Ammann & Co, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

**Bindebänder, Reklamebänder, Verschluss-
rosetten.**



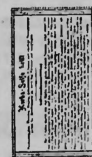
Nr. 14,425. — 17. März 1902, 8 Uhr a.

Moesle & Co, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Metall-Cement.**DIAMANT**

Nr. 14,426. — 18. März 1902, 8 Uhr a.

J. Gioth, Fabrikant,
Hanau a. M. (Deutschland).

Seife.

Nr. 14,427. — 18. März 1902, 8 Uhr a.
J. Eichenberger-Irmiger, Fabrikant,
Menziken (Schweiz).

Cigarren.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Emprunts des chemins de fer suisses rachetés.

Les chemins de fer cédés à l'amiable à la Confédération ont été rachetés par elle avec actif et passif. Il en résulte pour l'administration des chemins de fer fédéraux l'obligation de servir l'intérêt et l'amortissement des emprunts existants au moment du rachat, conformément à la teneur des titres. Pour le conseil fédéral il se pose en même temps la question de la dénonciation ou de la conversion de ces emprunts.

Les emprunts dont la dénonciation ou l'augmentation de l'amortissement est, suivant la teneur des titres, encore très éloignée, n'entrent pas en considération pour le moment, nonobstant leur taux d'intérêt. Le taux d'intérêt de 3 1/2 % correspond, en outre, à la situation actuelle du marché financier et il faudrait que le mouvement de hausse s'accroît encore sensiblement avant que l'on puisse procéder avec certitude de succès à une conversion de ces emprunts.

Par contre, le conseil fédéral, d'accord en cela avec la direction des chemins de fer fédéraux, estime qu'il est tout indiqué de préparer la conversion de celles de ces obligations 4 % de chemins de fer dont il est loisible, déjà maintenant, soit d'opérer la conversion, soit d'augmenter l'amortissement.

Rentrent dans cette catégorie d'emprunts:

a. A l'ancienne compagnie du Nord-est: L'emprunt 4 % du 1^{er} octobre 1887, de fr. 87,000,000, remboursable par voie de tirage au sort de 1898 à 1954, sous réserve de pouvoir rembourser tout ou partie de l'emprunt à partir du 1^{er} avril 1897, et moyennant dénonciation semestrielle. L'emprunt 4 % du 1^{er} mars 1889, de fr. 5,000,000 remboursable le 1^{er} décembre 1903, sous réserve de pouvoir rembourser tout ou partie de l'emprunt à partir du 1^{er} juin 1897 et moyennant dénonciation semestrielle. L'emprunt 4 % du 1^{er} juin 1898, de fr. 15,000,000 remboursable le 1^{er} juin 1913; sous réserve du remboursement total ou partiel de l'emprunt, moyennant dénonciation préalable de six mois, mais au plus tôt pour le 1^{er} mai 1903.

b. A l'ancienne compagnie du Central-Suisse: L'emprunt 4 % du 1^{er} mars 1892, de fr. 15,000,000 remboursable de 1915 à 1957, par voie de tirage au sort, sous réserve du remboursement total ou partiel à partir de 1900 et moyennant dénonciation préalable de six mois. L'emprunt 4 % du 23 mars 1900, de fr. 16,000,000 remboursable le 15 novembre 1910; sous réserve du remboursement total ou partiel de l'emprunt à partir du 15 novembre 1903 et pour les deux parties et moyennant dénonciation préalable de six mois.

Or, le conseil fédéral n'est nullement d'avis de procéder à la conversion des emprunts ci-dessus. Il est, au contraire, dans l'intérêt de toutes les parties de ne pas influencer défavorablement le classement fixe — qui s'opère actuellement — des obligations 3 1/2 % des chemins de fer fédéraux, en jetant sur le marché une quantité trop considérable de ces titres. Ce qui paraît urgent, par contre, c'est de donner au conseil fédéral les pouvoirs nécessaires pour agir au moment opportun et profiter d'une situation favorable.

Il ne saurait y avoir de doute que cette autorisation doit émaner de l'assemblée fédérale. D'après l'art. 85, chiffre 10, de la constitution, c'est à l'assemblée qu'il appartient de prendre les arrêtés autorisant des emprunts. Une conversion implique toujours la dénonciation d'un emprunt existant et l'émission d'un nouvel emprunt; c'est pourquoi l'adhésion de l'assemblée fédérale paraît indispensable même pour une conversion, avec la réserve toutefois, que cette adhésion peut avoir lieu sous la forme d'une autorisation. La loi sur le rachat des chemins de fer de son côté, confirme expressément à son art. 7, cette prérogative de l'assemblée, en tant qu'il s'agit d'opérations qui sont connexes avec l'acquisition, la construction et l'exploitation des chemins de fer fédéraux.

En ce qui concerne les conditions de conversion, le conseil fédéral les envisage, dans leur partie essentielle, comme déjà établies. Le type des titres à offrir en conversion sera celui de nos obligations 3 1/2 % des chemins de fer fédéraux, actuelles, dont il a déjà été mis en circulation pour 200 millions de francs, constitués pour les séries A, B, C et D. En procédant ainsi, on satisfait également aux dispositions précises de la loi sur le rachat des chemins de fer, en vertu desquelles les emprunts en question doivent être amortis suivant un plan d'amortissement fixe, durant une période qui ne pourra excéder soixante ans.

L'époque de l'offre de conversion, ainsi que les autres conditions spéciales, devront naturellement et conformément à la pratique suivie jusqu'ici être laissées à l'appréciation du conseil fédéral, qui agira de concert avec l'administration des chemins de fer fédéraux.

Verschiedenes — Diversa.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die N. Y. H. Z. schreibt in ihrer Wochenschau vom 8. März: Die Warenpreise haben sich auch in der Berichtswoche durchgängig fest behauptet und die Position der leitenden Stapel-Artikel giebt zu keiner Besorgnis Anlass. Trotz der zeitweiligen Erschwerung des Geschäftsverkehrs lässt sich im allgemeinen Andauer eines guten Saisongeschäftes konstatieren. Von den grossen Centralplätzen des Ostens, Westens und Nordwestens laufen die besten Geschäftsberichte ein, wogegen die Meldungen aus dem Südwesten weniger befriedigend lauten. Die Schädigung der letztjährigen Maisernte, die sich soweit als weniger ernsthaft erwiesen hat, als man ursprünglich angenommen hatte, scheint jetzt in geringeren Warenumsätzen in grossen Plätzen des Südwestens, wie St. Louis, Kansas City u. a., zu reflektieren. Dabei lauten von ebendaher auch die neuesten Saatenstandsberichte am wenigsten befriedigend, während im vorigen Jahr die ausgezeichnete Weizenerte den Ausfall in der Maisernte zu gutem Teile ausglich. Die industrielle Situation ist eine andauernd gute und eine Aenderung in naher Zukunft nicht zu erwarten. Dividenden-Zahlungen von 75 Millionen Dollars während der ersten drei Monate d. J. sind für die insgesamt gute Konjunktur kennzeichnend.

Die ungünstigen Witterungs-Verhältnisse machen sich dem Textilwaren-Geschäft besonders fühlbar, doch wird sich die bisherige Einbusse voraussichtlich wieder einbringen lassen. Das Wetter beschränkt jedoch nicht nur die Nachfrage, sondern auch die Produktion, indem eine Hochflut an mehreren Plätzen Baumwoll- und Wollenfabriken zum Stillstand gebracht hat. Die Jobbers erwarten von den nächsten Wochen das für die Saison lebhafteste Geschäft. In Baumwollwaren wird die Situation von den steigenden Preisen des Rohmaterials, sowie drohenden Arbeiterschwierigkeiten in Fall River beeinflusst. Wollene und seidene Damenkleiderstoffe, sowie Spitzen und Stickereien stehen in besonders regem Saisonbegehren.

Der Baumwollmarkt verkehrt in sehr fester Position und stehen infolge starker Abnahme des Angebotes vom Süden und stetigen guten Konsumbedarfes anscheinend noch höhere Preise bevor. Wolle ist ruhig und fest. Im Cerealienmarkt finden z. Zt. die Saatenstandsberichte meist Beachtung, und da dieselben neuerdings weniger günstig lauten, auch die Anführer nicht den Erwartungen entsprechen, behaupten sich Weizen sowohl, wie auch die erwerbten Getreidesorten auf hohem Preisniveau. Zucker verkehrt in andauernd matter Haltung, mit Rücksicht auf die voraussichtliche Tarifgesetzgebung zu Gunsten von Cuba. Die Schuhwaren-Industrie leidet unter den hohen Herstellungskosten, welchen entsprechende Warenpreise nicht gegenüberstehen, so dass sich einige Fabrikanten bereits zur Beschränkung oder Einstellung der Betriebe genötigt gesehen haben. Die Situation der Eisen- und Stahlbranche kennzeichnet sich durch die Tatsache, dass die U. S. Steel Corp. Lieferungen bereits für 1903 übernommen hat, so dass Andauer der Prosperität der Industrie his in das nächste Jahr hinein gesichert erscheint.

— Zur Lage der vogtländischen Stickerei- und Weisswaren-Industrie wird der «Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie» geschrieben: Die günstige Lage des Marktes hat sich nicht verändert, und in allen Zweigen unserer Industrie hört man von zufriedenstellendem und flottem Geschäftsgange. Auch in der vorliegenden Berichtsperiode zeigte sich fortgesetzt die lebhafteste Nachfrage für Spitzen aller Art, bedeutende Ordres sind von Nord-Amerika, England und seinen Kolonien, Frankreich, Holland, Oesterreich, Russland und nicht zuletzt von dem Inlande eingegangen, und so manche mussten zurückgewiesen werden, da jetzt eine Lieferung in 4–6 Wochen nicht zugesagt werden kann und für billige Ware nur vereinzelte ältere Maschinen zu gewinnen waren. Hauptsächlich richtet sich der Begehrt jetzt auf Luftspitzen mit Tüll- oder Battisaufgabe, Wellengalons, viel mit Medaillons, Einsätze, Applikationen, aber auch Serien in Luftspitzen wurden wieder mehr verlangt. In Tüllspitzen wurden schmale für Hüte, aber auch ganz breite Volants gekauft. Mousseline- und Crépe-lissespitzen, seiden Luft waren gesucht, aber auch Glanzgarn fand mehr Beachtung. Durchgehends war bessere Ware vorherrschend.

Auch in Stickereien sind die Verhältnisse wesentlich günstiger geworden, grössere Aufträge in feinen Festons in Cambric, und auch grau Leinen, ferner breiten Rockstreifen sind eingelaufen, und auch in besserer Schiffchenware, Nansock, war reger Begehrt. Die lebhafteste Nachfrage für grosse Luft-, wie Spachtelkragen hält unverändert an, ebenso ist man in gestickten Shawis, Boleros, Schleiern, wie Schürzen, Rüschen flott beschäftigt, auch gestickte Gürtel fanden jetzt wieder Abnahme. Ein lebhafteres Tempo nimmt nun auch der Gardinenversand, und besonders in besserem Genre, sowohl in englischen, wie gestickten Gardinen ist der Bedarf ein zufriedenstellender. Köperspachtel-Vitragen und Draperien finden immer flotten Absatz.

— Die Handelsflotte der Welt. Das Bureau «Veritas» giebt für 1902 die Zahl der Handelsschiffe der Welt und den Raumgehalt dieser Schiffe wie folgt an:

Nationen	Dampfer v. netto 100 Reg.-Tons und darüber		Segler v. netto 50 Reg.-Tons u. darüber		Zusammen	
	Anzahl	Brutto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Anzahl	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Zahl der Schiffe	Raumgehalt Reg.-Tons
Grossbritannien	5,621	12,457,111	7,134	2,952,378	12,755	14,609,489
Deutschland	1,115	2,430,206	966	536,744	2,081	2,966,950
Ver. Staaten von Amerika	747	1,869,410	3,726	1,397,865	4,473	2,767,275
Norwegen	758	779,398	2,002	833,934	2,760	1,663,332
Frankreich	560	1,079,683	1,406	401,353	1,966	1,481,036
Italien	329	671,904	1,533	510,897	1,862	1,182,801
Russland	570	560,250	2,693	502,480	3,263	1,052,730
Spanien	428	736,011	602	1,000,589	1,030	836,900
Schweden	562	425,365	1,542	288,546	2,104	713,911
Japan	366	518,893	1,512	170,790	1,868	689,683
Niederlande	269	505,790	681	121,597	950	627,387
Dänemark	329	483,779	739	125,081	1,068	558,810
Oesterreich	210	468,944	119	27,752	329	496,696
Griechenland	137	219,287	325	181,473	1,062	400,760
Zusammen, einschli. all. and. Nationen	12,702	23,379,726	27,864	8,119,121	40,566	31,498,847

Lloyds Register für 1901/02, welches auch von den Segelschiffen nur diejenigen von 100 Reg.-Tons und darüber berücksichtigt, giebt die Gesamtzahl der Handelsschiffe der Welt auf 29,091 und ihren Raumgehalt auf 30,600,510 Reg.-Tons an, worunter 16,528 Dampfer von brutto 24,008,883 Reg.-Tons und 12,563 Segler von netto 6,591,627 Reg.-Tons. Nach Lloyds Register zählt die britische Flagge 10,869 Fahrzeuge von 14,708,206 Reg.-Tons, die Flagge der Ver. Staaten von Amerika 3286 Schiffe von 3,077,344 Reg.-Tons, die deutsche Flagge 1786 Schiffe mit 2,905,782 Reg.-Tons, die norwegische Flagge 2321 Schiffe von 1,627,220 Reg.-Tons, die französische Flagge 1247 Schiffe von 1,406,883 Reg.-Tons und die italienische Flagge 1213 Schiffe von 1,117,538 Reg.-Tons.

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Aktiendividende pro 1901.

Gemäss Schlussnahme der heute abgehaltenen Generalversammlung ist die Aktiendividende für das Geschäftsjahr 1901 auf 8% des eingezahlten Kapitals festgesetzt. Die Auszahlung dieser Dividende erfolgt spesenfrei mit Fr. 40 per Aktie gegen Rückgabe des Coupons Nr. 12

in Zürich	an unserer Kasse,
» Aarau	bei der Aargauischen Bank,
» Basel	» » Oberrheinischen Bank,
	» Herren von Speyr & Co.,
» Bern	» der Kantonalbank von Bern,
» Chur	» » Bank für Graubünden,
» Frauenfeld	» » Thurgauischen Hypothekenbank,
» Genf	» » Union Financière de Genève,
	» Herren Galopin Frères & Co.,
» Glarus	» der Bank in Glarus,
» Luzern	» » Bank in Luzern,
» Schaffhausen	» » Bank in Schaffhausen,
» Solothurn	» » Solothurner Kantonalbank,
» St. Gallen	» » St. Gallischen Kantonalbank,
	» St. Galler Handelsbank,
» Winterthur	» » Bank in Winterthur.

Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen.
Zürich, den 15. März 1902.

(503)

Die Direktion.

Schuhfabrik A.-G. in Buochs.

EINLADUNG

zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 1. April 1902, vormittags 9 Uhr,
im Hotel zur „Krone“ in Buochs.

Traktandum:

Beschlussfassung über ein zu emittierendes Prioritätsaktien-Kapital und
Konstatierung der dahingehenden vollen Einzahlungen.

Die Stimmkarten werden gegen Angabe der Aktiennummern bis
31. März a. c. verabfolgt.

(537)

Der Verwaltungsrat.

Schuhfabrik A.-G. in Buochs.

EINLADUNG

zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 1. April 1902, nachmittags 1 Uhr,
im Hotel zur „Krone“ in Buochs.

Traktandum:

Statutenrevision.

(538)

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft für autom. Zünd- und Lösch-Apparate in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der auf
Donnerstag, 3. April 1902, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
in unserem Bureau, Bäregasse 5, stattfindenden

I. ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und desjenigen der Kontrollstelle.
- 2) Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.
- 4) Beschlussfassung über Reduktion des Stammkapitals auf Fr. 80,000.
- 5) Erteilung von Vollmacht an den Verwaltungsrat zur Ausgabe von Prioritäts-Aktien im Betrage von Fr. 100,000.
- 6) Statuten-Revision bezüglich der §§ 2 und 11.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust nebst Revisoren-Bericht liegen von heute an in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Zürich, den 18. März 1902.

(534)

Der Verwaltungsrat.

Associé-Koder, Kommanditär-Gesuch.

In ein seit Jahren bestehendes, renommiertes Etablissement der Maschinenbranche und Elektrotechnik der Ostschweiz wird, behufs lukrativer Ausdehnung des Geschäftes, ein die kommerzielle Leitung desselben übernehmender tüchtiger Kaufmann mit einer Einlage von circa Fr. 100,000—150,000 als Anteilhaber gesucht. Eventuell ist auch nur Kommandite erwünscht.

Gef. Offerten unter Chiffre Z Y 1799 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich. (477)

Société d'entreprises électriques à GENEVE.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire le mardi, 1^{er} avril 1902, à 3 $\frac{1}{2}$ heures de l'après-midi, au siège social, 2, Rue Abauzit, 2^{me} étage.

Ordre du jour:

- 1^o Propositions du conseil d'administration relatives aux décisions prises à l'assemblée extraordinaire du 25 mai 1901.
 - 2^o Délibération et votation sur ces propositions.
- Pour être représentées à l'assemblée, les actions devront être déposées avant le 27 mars, chez MM. Lullin & C^{ie}, banquiers, 2, rue Abauzit, Genève. Genève, le 15 mars 1902.

Le conseil d'administration.

(531)

Fabrique veveysanne de socques et chaussures

(Marque à l'Etoile)

précédemment G^{re} Pernet, à Vevey.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de cette société est convoquée pour samedi, 5 avril 1902, à 3 heures du soir, à l'Hôtel du Pont, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1^o Rapports du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
- 2^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3^o Nomination de deux contrôleurs.
- 4^o Eventuellement propositions individuelles.

Les comptes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société dès le 28 courant.

MM. William Cuenod & C^{ie} et G. Montet, à Vevey, délivreront jusqu'au 4 avril, les cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des titres.

Vevey, le 15 mars 1902.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

J. Jomini.

(530)

Aktiengesellschaft

Liberia - Sumatra - Zürich.

Einladung

zu der am Samstag, den 29. März 1902, nachmittags 3 Uhr, auf unserm Bureau, Werdmühlegasse 24 I, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung, zur Behandlung folgender Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 3) Unvorhergesehenes.

Zürich, den 18. März 1902.

(536)

Der Verwaltungsrat.

Vorsichtskasse in Biel.

Der Coupon Nr. 9 unserer Aktien wird von heute an mit Fr. 13 = 6 $\frac{1}{2}$ % an unserer Kasse eingelöst.

Biel, den 17. März 1902.

(535)

Die Direktion.

Rigibahn - Gesellschaft.

Coupon Nr. 12 kann vom 20. März 1902 an mit Fr. 50 = 10%,
in Basel bei Herren Kaufmann & Cie.,
und in Luzern bei der Bank in Luzern
eingelöst werden. (539)

Luzern, 18. März 1902.

Namens des Verwaltungsrates der Rigibahn-Gesellschaft:

Der Präsident: J. Schobinger.

J. Schnyder, Mitglied des Verwaltungsrates.

Rheinschiffahrt.

Die Unterzeichneten empfehlen sich für Frachtabschlüsse zu billigsten Raten von und nach Antwerpen, Amsterdam und Rotterdam via Mannheim und Strassburg/Kehl im Anschluss an sämtliche überseeischen Linien.

(538)

Hediger & C^o, Basel.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (72)

Inserate für das «Schweizerische Handelsamtsblatt» sind ausschliesslich zu adressieren an Rudolf Mosse in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen etc.